

Vorstellung der Ergebnisse der Projektgruppe

„Integration in Laatzen“

„Humanes Zusammenleben,
Integration, braucht zuerst
und vor allem Raum in den
Köpfen und Herzen der
Menschen.“

Richard von Weizsäcker

Region Hannover: mehr als **200.000 Menschen** mit
Zuwanderungsgeschichte

→ in Laatzen leben rund **16.000** zugewanderte Menschen



- mehr als ein Drittel der Einwohnerinnen und Einwohner von Laatzen
- jedes zweite Kind unter 17 Jahren hat einen Migrationshintergrund

- Zuwanderung ist **keine neue** Herausforderung
- seit 2012 Koordinierungsstelle Integration Region Hannover
- eigenes Integrationskonzept der Region Hannover seit 2016

„Integration ist ein Prozess,
dessen Rahmenbedingungen
sich ständig entwickeln...“

Hauke Jagau

Entstehung der Projektgruppe



- Teamleitungsworkshop Frühjahr 2016



- Juni 2017: Start der Projektgruppe „Integration in Laatzen“
 - regelmäßiger Austausch der Mitglieder der Projektgruppe
 - teamübergreifende Zusammensetzung:
Teams Soziale Sicherung (50), Stadtplanung und Wirtschaftsförderung (61), Kinder- und Jugendhilfe (51), Kinder- und Jugendbüro (52), Bildung und Sport (40), Kindertagesstätten und Kita-Leitung (53), sowie die Flüchtlingssozialarbeiterinnen (50) und die Koordinatorin des Netzwerks für Flüchtlinge in Laatzen

Projektauftrag



- **Wie wird der Begriff Integration in Laatzen verstanden und definiert?**
- **Welche Handlungsfelder gibt es?**
- **Welche Maßnahmen sollen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden?**
- **Wie können bestehende Maßnahmen, Akteure und Organisationen koordiniert und vernetzt werden?**
- **Wie sollen Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Koordination organisatorisch verwaltungsintern eingebunden werden?**

Wie wird der Begriff Integration in Laatzen verstanden und definiert?

Integration in Laatzen:



- Gemeinsame Werte und Normen
- Offenheit
- Teilhabe
- Teilgabe

Welche Handlungsfelder gibt es?

Integrationskonzept Region Hannover

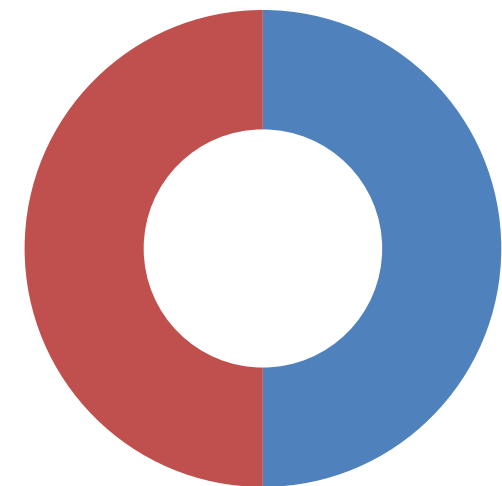
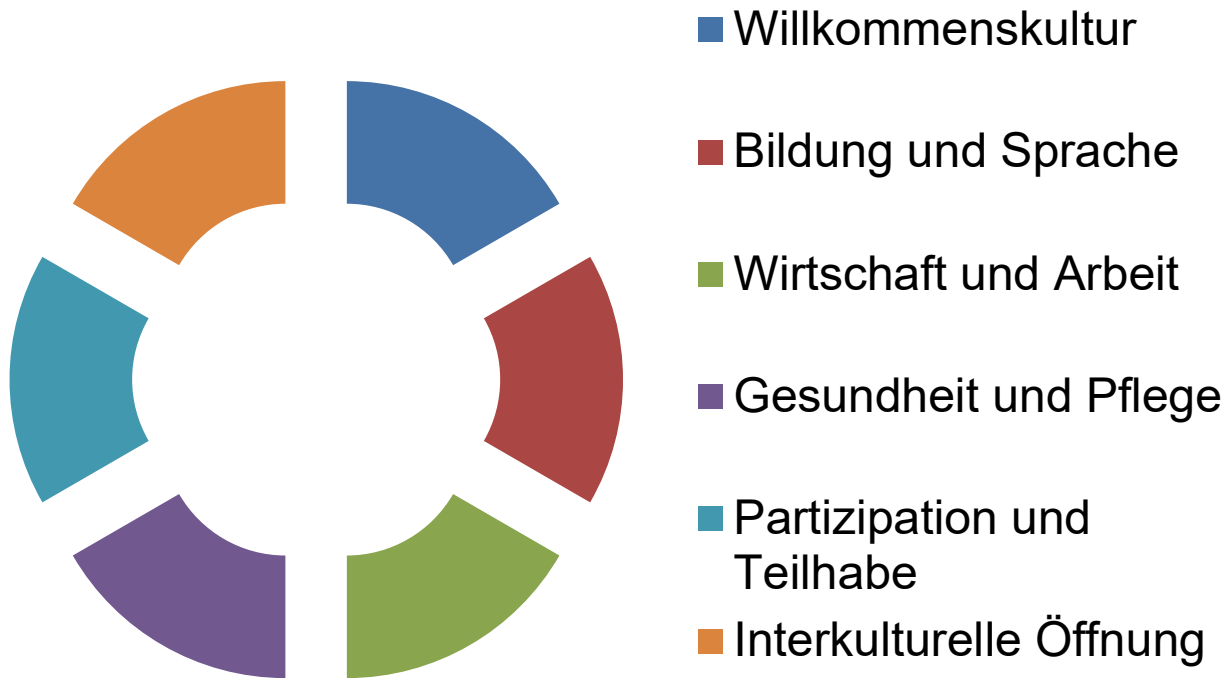


- Willkommenskultur
- Bildung und Sprache
- Gesundheit und Pflege
- Wirtschaft und Arbeit
- Partizipation und Teilhabe
- Vernetzung
- Geflüchtete
- Interkulturelle Öffnung



Welche Handlungsfelder gibt es?

Empfohlene Handlungsfelder für Laatzen:



■ **Wohnen und Leben**

■ **Vernetzung**

Welche Maßnahmen sollen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden?

→ Willkommenskultur

Vorhandene Ressourcen:

- hauptamtliche Sozialarbeiterinnen
- Kirchliches und ehrenamtliches Engagement
- Netzwerk für Flüchtlinge
- Infomaterial verschiedene Sprachen
- Vorträge
- Angebote verschiedener Träger

Festgestellte Bedarfe:

- Begrüßungsmappe
- Orte der Begegnung schaffen
- Intensivierung der Gemeinwesenarbeit
- Erhalt/Ausbau Förderung ehrenamtliches Engagement

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Erhalt/Ausbau der beratenden und aufsuchenden Sozialarbeit
- Stadtteilbezogene Gemeinwesenarbeit

Ziele:

- Menschen fühlen sich aufgenommen, respektiert und wertgeschätzt
- Chancen für Neuorientierungsphase
- Gesellschaftliche Bereicherung der Einwohner/innen durch Zugewanderte

Welche Maßnahmen sollen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden?

→ Wohnen und Leben

Vorhandene Ressourcen:

- hauptamtliche Sozialarbeiterinnen
- Kirchliches und ehrenamtliches Engagement
- Netzwerk für Flüchtlinge
- Gemeinschaftsunterkünfte
- gekaufte/gemietete städtische Wohnungen

Festgestellte Bedarfe:

- mehr bezahlbarer Wohnraum
- Soziales Wohnraumversorgungskonzept
- Wohnraumförderprogramme
- stadtteilbezogene Gemeinwesenarbeit
- Mehr Kontakt zwischen unterschiedlichen Einwohnergruppen

Ziele:

- ausreichendes Angebot von bezahlbarem Wohnraum (auch für Notsituationen)

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Schaffung geeigneter und bezahlbarer Wohnraum
- Beratung/Unterstützung Wohnungssuche (Rechte und Pflichten)
- Förderung Zusammenleben und Akzeptanz der Bürger

Welche Maßnahmen sollen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden?

→ Bildung und Sprache

Vorhandene Ressourcen:

- Angebote von Deutschkursen
- Vermittlung durch hauptamtliche Sozialarbeiterinnen
- Projekte zur vorschulischen/schulischen Förderung von Kindern
- Informations- und Beratungsangebote zum Bildungssystem

Festgestellte Bedarfe:

- Ausbau des Angebots an Deutschkursen
- Kinderbetreuungsangebote während der Kurse
- muttersprachlicher Unterricht für Kinder
- bessere Transparenz der Angebote
- Abbau Zugangsbarrieren
- Förderung der Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Ausbau Deutschlernangebote
- Mehr Plätze in Sprachlernklassen
- Angebot muttersprachlicher Unterricht
- Höheres Angebot an Informationen über das Bildungssystem
(Rechte/Pflichten/Mitwirkung der Eltern)

Ziele:

- Erlernen der deutschen Sprache
- Zugang zu Sprachkursen
- genügend Plätze in Sprachlernklassen
- Eltern kennen Bildungssystem

Welche Maßnahmen sollen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden?

→ Wirtschaft und Arbeit

Vorhandene Ressourcen:

- Beratungsangebote zu Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten
- Ausbildungsmessen in den Schulen
- leicht zugängliche Arbeitsplätze für Ungelernte

Festgestellte Bedarfe:

- Informationsportal zu Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten
- Ausbau gezielter Beratung
- Verbesserung der Deutschkenntnisse
- Entwicklung zielgruppengerechte Praktikumsangebote
- verstärkte Zusammenarbeit mit Arbeitgebern

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Informationen über Bedeutung und Möglichkeiten einer Berufsausbildung
- Sensibilisierung regionaler Arbeitgeber/innen für Chancen und Potenziale der Zugewanderten
- Beseitigung struktureller Hindernisse am Arbeitsmarkt

Ziele:

- Lebensunterhalt selbständig sicherstellen
- Anteil Personen mit Schul- und Ausbildungsabschluss steigern
- Fachkräfte statt Hilfstätigkeiten
- Potenziale nutzen

Welche Maßnahmen sollen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden?

→ Gesundheit und Pflege

Vorhandene Ressourcen:

- Beratungsangebote zu Gesundheitsthemen
- Weitervermittlung zu Fachdiensten durch Sozialarbeiterinnen
- Angebote im Bereich Prävention und Frühförderung für Mütter und Kinder

Festgestellte Bedarfe:

- Zusätzliche Kinder- und Frauenärzten sowie Hebammen in Laatzen ansiedeln
- Intensivierung der Informations- und Beratungsangebote
- Ausbau Begleitung durch geschulte Sprachmittler

Ziele:

- bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung
- Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen für besondere Bedürfnisse sensibilisieren (bspw. Traumatherapie)

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Informationen zum deutschen Gesundheitssystem
- Informationen zu Prävention und Hygiene
- Unterstützung Inanspruchnahme bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung
- Anreize für die Ansiedlung zusätzlicher Kinder- und Frauenärzten sowie Hebammen schaffen

Welche Maßnahmen sollen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden?

→ Partizipation und Teilhabe

Vorhandene Ressourcen:

- Beratungsangebote zu bestehenden Möglichkeiten
- Organisation von regelmäßigen Treffen
- Vielfalt an Sport-, Kultur- und Freizeitangeboten unterschiedlicher Träger

Festgestellte Bedarfe:

- Ausbau der Beteiligungsmöglichkeiten
- Interessenvertretungen
- Zielgruppengerechte Sport- und Freizeitangebote

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Informationen zum deutschen Gesellschafts- und Politiksystem
- Schaffung leicht zugänglicher Angebote
- Aufbau einer „Migrantenselbstorganisation“ durch Förderung des Aufbaus eigener Interessenvertretung

Ziele:

- Beteiligung zugewanderter Menschen am gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben

Welche Maßnahmen sollen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden?

→ Interkulturelle Öffnung

Vorhandene Ressourcen:

- Interkulturelles Personal in der Stadtverwaltung
- Fortbildungen in interkultureller Kompetenz
- Mehrsprachige Informationsmaterialien
- Sprachmittlerpool

Festgestellte Bedarfe:

- Ausbau Sprachmittlerpool
- Leichte Sprache und Illustrationen in Informationsmaterialien
- Koordination und Steuerung der Angebote

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Aktive interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung
- Spezielle Bildungsangebote
- Information und Aufklärung zur Bekämpfung von Alltagsrassismus und Alltagsdiskriminierung

Ziele:

- Das Leben in Laatzten ist geprägt von kultureller Vielfalt.

Welche Maßnahmen sollen in den einzelnen Handlungsfeldern umgesetzt werden?

→ Vernetzung

Vorhandene Ressourcen:

- Netzwerk für Flüchtlinge
- Regelmäßiger Austausch unterschiedlicher Akteure in der Flüchtlingshilfe

Festgestellte Bedarfe:

- Verbesserung der lokalen Vernetzung
- mehr Gemeinwesenarbeit
- Selbstorganisation
- Mehr Transparenz über Angebote
- Gesteuerte Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten
- Koordination/Steuerung der Zusammenarbeit
- Strategische Ziele

Vorgeschlagene Maßnahmen:

- Regelmäßiger Austausch aller Akteure
- Zielgerichtete Interaktionen
- Zielgerichtete Ausschöpfung von Fördergeldern
- Schaffung von Transparenz über Angebote und Akteure

Ziele:

- Integration wird von allen Menschen gemeinsam gelebt
- Transparenz aller Organisationen und deren Angeboten
- Zusammenarbeit der Organisationen

Wie können bestehende Maßnahmen, Akteure und Organisationen koordiniert und vernetzt werden?



- Aktive Steuerung
- Schaffung von Transparenz über Angebote
(bspw. Homepage)
- Teilhabe der Zugewanderten erhöhen
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

Wie sollen Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Koordination organisatorisch verwaltungsintern eingebunden werden?



Vorschläge der Projektgruppe sind:

- Steuerungsgruppe einrichten
- zentrale und zielorientierte Umsetzung der Ergebnisse aus der Steuerungsgruppe in der Verwaltung sicherstellen
- mehr integrative Projekte
- personelle Ressourcen im Bereich der Sozialarbeit dauerhaft erhalten
- stadtteilbezogene Gemeinwesenarbeit
- soziales Wohnraumversorgungskonzept
- Ehrenamt/Netzwerk der Stadt Laatzen erhalten und fördern
- Strategisches Konzept zum Thema Integration in Laatzen abstimmen

**Wie will sich die Stadt Laatzten
der Herausforderung
„Integration“ stellen?**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.